

Alte Zöpfe sollen weichen

Roxeler St.-Pantaleon-Schützen wollen Teile ihrer Bruderschaftssatzung ändern

Von Siegmund Natschke

MÜNSTER-ROXEL. Die Roxeler St.-Pantaleon-Schützenbruderschaft bereitet sich auf die Zukunft vor. Deshalb nahm der Vorstand sich einmal die eigene Satzung vor, die nun geändert werden soll. Die Generalversammlung am Samstagabend in der Gaststätte Kortmann brachte aber noch mehr Neues.

»Die Annette-Fahne ist fertig.«

Philipp Grawemeyer

„Das ist veraltet“, meinte Vorsitzender Rainer Bonato zu einigen Formulierungen, die es derzeit noch in der Satzung der im Jahr 1821 gegründeten Schützenbruderschaft gibt. So heißt es etwa im Paragraf vier, dass ausschließlich Mitglied werden könne, wer im „Kirchspiel Roxel“ wohne. Dies soll jetzt in „Pfarrei Roxel“ umbenannt werden. Damit vergrößert sich auch der Einzugsbereich der Schützenbruderschaft.

Weitere Satzungsänderung: Bisher muss nur der Schützenkönig seine Königskette der Bruderschaft stiften, dies soll in Zukunft auch für den Kaiser und seine Kaiserkette gelten. „Wir haben jetzt auf den Weg gebracht, dass die Satzung geändert werden kann“, erklärte Schriftführer Philipp Grawemeyer. Die eigentliche Sat-



Der Vorstand der Roxeler St.-Pantaleon-Schützen (v.l.) will die Bruderschaftssatzung modernisieren: Kai Reizig (Major) Philipp Grawemeyer (Schriftführer) Andreas Freckmann (Schützenkönig 2015/2016), Rainer Bonato (Vorsitzender) und Gregor Herzkamp (Kassierer).

Foto: sn

zungsänderung erfolge dann während der Herbst-Mitgliederversammlung.

Finanziell läuft es gut. Kassierer Gregor Herzkamp konnte einen vierstelligen Überschuss vermelden. Die Schützen entlasteten ihn und den Vorstand einstimmig. Mitglieder gibt es der-

zeit 677, es gab zwölf Neueintritte, darunter Kaplan Franziskus von Boeselager.

Gute Nachricht: „Die Annette-Fahne ist fertig“, sagte Schriftführer Philipp Grawemeyer. Noch befinde sie sich im Museum für Kunst- und Kulturgeschichte in Dortmund. Einen Monat lang

solle sie aber dann doch noch einmal zum Restaurator, ehe sie in einem Schaukasten in der Roxeler St.-Pantaleon-Kirche ihren Platz findet. Insgesamt beliefen sich die Kosten für die Wiederherstellung der Fahne der Annette von Droste-Hülshoff auf 15 000 Euro. Seit 2011

habe die Schützenbruderschaft dafür gesammelt.

Auch bei dieser Generalversammlung sammelten die Schützenbrüder wieder Spenden für die Kinderheilstätte Nordkirchen: 238 Euro kamen zusammen, die Vereinswirt Christian Kortmann auf 300 Euro erhöhte.